



Begeisterten während zwei Jahrzehnten am **Khurer Schnitzelbankobig** das Publikum: **Les Miserables** mit Gitarrist **Reto Thöny, Fritz Imholz, Thomas Casanova** und **Silvio Curschellas** (v.r.), hier bei ihrem Auftritt 2008. (FOTOS NORBERT WASER)

Schnitzelbankobig ist wieder online – mit zehn Gruppen und 14 Auftrittsorten

Wer sich für den **31. Khurer Schnitzelbankobig 2020** noch ein Ticket sichern möchte, muss sich beeilen. Rund die Hälfte der Auftrittsorte am **21. und 24. Februar** sind bereits ausgebucht.

► NORBERT WASER

E

Es war leider nicht bloss ein Fasnachtsscherz. Die Homepage des Khurer Schnitzelbankobigs wurde letztes Jahr gehackt und musste vom OK in mühsamer Kleinarbeit Schritt für Schritt wieder reaktiviert werden. Nun ist die Homepage unter dem Namen www.churerschnitzelbankabend.ch wieder aktiv. Und das Interesse an Plätzen ist bereits wieder erfreulich gross. Gemäss dem aktuellen Buchungsstand sind sieben Lokale bereits ausgebucht. Nur noch wenige Plät-

ze sind am Freitagabend zu haben, der sich neben dem klassischen Fasnachtsonntag als zweiter Auftrittsabend etabliert hat. Neu hinzugekommen ist dieses Jahr am Montag die «Werkstatt». Dort sind aktuell auch noch die meisten Plätze verfügbar.

Premiere für Kackalaris

Gemeldet sind dieses Jahr zehn Schnitzelbankgruppen. Ihren Premierenauftritt hat die Gruppe Kackalaris. Seit fünf Jahren dreht das Quartett an der Emser Fasnacht seine Runden, nun trauen sie sich auf die grosse Bühne in Chur. Ihre Gesichter durch traditionelle Basler Larven geschmückt, werden sie versuchen, mit melodischen Liedern und frischen Sprüchen beim Publikum zu punkten. Ob sie das Herz

des Churer Publikums auch im Sturm erobern, so wie ihre Emser Kollegen von Buccas Bletschas? Diese haben als neue «Hausband» am Beinwurstabend des Churer Männerchors bereits ein erstes Münsterchen abgeliefert. Eine schmerzliche Lücke hinterlassen dieses Jahr die Schnudergoofa, die ihren Auftritt absagen mussten. Der zweite Platz im BT-Ranking – das seit 2005 von der Redaktion des «Bündner Tagblatts» erstellt wird – zeigt, wie beliebt und qualitativ hochstehend die Schnudergoofa mit ihrem lockeren Mundwerk sind.

Schon 225 Narrenkappen vergeben

Bewertet werden die Gruppen jeweils von einer unterschiedlich zusammengesetzten Jury, die die Auftritte nach den Kriterien Inhalt/

Niveau (doppelt), Inszenierung, Musik/Melodie, Pointen, Kostüme und Publikumsreaktionen bewertet. Die fünf Bestklassierten werden mit Narrenkappen von eins bis fünf ausgezeichnet. Da BT-Redaktor Norbert Waser, der den Schnitzelbankobig seit 15 Jahren journalistisch begleitet, Ende Jahr in Pension geht, publiziert das BT dieses Jahr ein Ranking der vergangenen 15 Jahre. In diesem aufgeführt sind sämtliche Gruppen, die in dieser Zeit mindest einmal mit einer Narrenkappe ausgezeichnet wurden. Unerreicht ist die Gruppe Les Miserables, die nicht weniger als sieben Mal den ersten Platz belegte und mit insgesamt 50(!) Narrenkappen ausgezeichnet wurden. Tittelverteidiger sind dieses Jahr die Buccas Bletschas aus Domat/Ems.



Ihre Schulbank bleibt dieses Jahr leider leer: Die **Schnudergoofa** mit **Edith Fischer, Tina Casura** und **Markus Bürkli** (v.l.).



Sorgen beim Brambrüeschbähnli seit Jahren für hohe Frequenzen: **Marc Gilardi** (r.) und seine **Brambrüeler**.



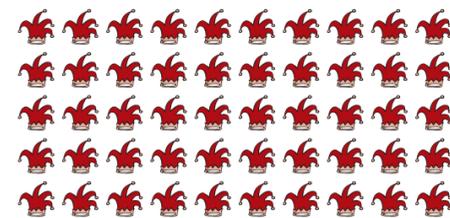
Sind seit Pensionierung zum Riserva gereift: Gruppe **Boccalini** mit den Fratelli **Matthias** (l.) und **Christoph Bucher**.



Werden regelmässig zu «Puuraregla»-Zugaben aufgefordert: **Pizokel-Kligga** mit **Toni Membrini** (l.) und **Hubi Pazeller**.

DAS BT-RANKING 2005-2019

Les Miserables



Schnudergoofa



Brambrüeler



Pizokel-Kligga



Boccalini



Buccas bletschas & Quacs



Gaggalari Gaschi



Crash-Test-Dummies



Schnitzel-Punk



Wasserratta



Pink Avenue



Funistinker



Khurersäck



D'Nögg vum Obertor



Latifari



Pyjama Tigers

